

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K

TECHNISCHES DATENBLATT

Flexible mineralische Dichtschlämme für Kelleraußenwände, Fundamente und Betonbauteile.

Technische Daten: Prima Reaktivabdichtung 2K 20kg / Art.Nr.: 4746057	
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> - Flüssig-Komponente - Pulver-Komponente
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30°C lagern; Vollpaletten sind nicht stapelbar
Verbrauch	<ul style="list-style-type: none"> - bei 2,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 2,3 mm Nassschichtdicke) - bei 3,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 3,6 mm Nassschichtdicke)
Ergiebigkeit von Prima Reaktivabdichtung 20kg	<ul style="list-style-type: none"> - bei 2,0 mm Trockenschichtdicke - bei 3,0 mm Trockenschichtdicke
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrund und Umgebungstemperatur)
Mischungsverhältnis	10,0 kg Flüssig-Komponente : 10,0 kg Pulver-Komponente
Dichte des angemischten Mörtels	1,20 g/cm ³
Verarbeitungszeit*	45 Minuten
Abbindezeit*	<ul style="list-style-type: none"> - regenfest - Verfüllen der Baugrube nach - Fixierung von Dämmplatten nach
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
kapillare Wasseraufnahme	<0,01 kg/m ² × h ^{0,5}

*Bei +23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

Hersteller:
PCI Augsburg GmbH, 86159 Augsburg
Tel.: +49 821 5901-0, Fax: +49 821 5901-372

Lieferform:
18 Eimer á 20kg pro Palette
(20kg Hobbock bestehend aus Flüssig-Komponente im 10kg Eimer und Pulver-Komponente 2 x 5-kg-Beutel mit PE-Einlage)

Vertrieb:
EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim
Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-265
E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K

TECHNISCHES DATENBLATT

Anwendungsbereiche:

- Für innen, außen, Wand und Boden.
- Zum Abdichten von Kellerwänden, Fundamenten und Betonbauteilen nach DIN 18533 Klasse W1-E.
- Zum Kleben von Schutz-, Drain- und Dämmplatten.
- Zum rissüberbrückenden Abdichten von alten schadhafte Kellerabdichtungen.
- Als Oberflächen- und Chloridschutz nach EN 1504-2 (Tabelle 5) für Stahlbeton.
- Als Abdichtung gegen drückendes Wasser nach Prüfgrundsätzen MDS.
- Als Horizontalsperre unter Wänden nach DIN 18533 Klasse W4-E.
- Als flexible Sockelabdichtung nach DIN 18533 Klasse W4-E.
- Als Behälterabdichtung nach DIN 18535 bis 10m Wassersäule.

Produkteigenschaften:

- 2-komponentige, flexible Reaktivabdichtung für Kellerwände, Fundamente und Betonbauteile gegen Bodenfeuchtigkeit, aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser.
- Einfach zu verarbeiten: Spritz-, roll-, streich- und spachtelbar.
- Schnell abbindend: Für Arbeiten unter Zeitdruck.
- Überstreichbar und überputzbar.
- Wasserdampfdiffusionsoffen, UV-, alterungs- und witterungsbeständig.
- Radondicht: Für einen hohen Schutz der Gesundheit.
- Universell in der Anwendung: Als Haftbrücke, Flächen-, Sockel-, Horizontalabdichtung, zum Kleben von Drain- und Dämmplatten geeignet und als Oberflächenschutz für Betonbauteile.
- Erfüllt alle Anforderungen als Oberflächenschutzsystem der Klasse OS 5b nach Rili Sib.
- Haftsicher: Auf mineralischen Untergründen und bituminösen Untergründen einsetzbar.
- Ergiebig: Hohe Trockenschichtdicke von ca. 90% der aufgetragenen Materialmenge.
- Frost-, Frost-Tausalzbeständig und dicht: Schützt vor eindringenden Schadsalzen wie z. B. Chloride.

Untergrundvorbehandlung:

- Als Untergründe eignen sich Beton nach EN 206-1, Mindestfestigkeitsklasse C20/25 und Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1, mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln und Kalksandsteinen. Hütten- und Betonhohlblocksteine sollten vor dem Beschichten mit einem Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 verputzt sein. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, wasserabweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Lunker und Kiesnester im Untergrund aus Beton sind mit einem faserverstärkten Betonspachtel oder Reparaturmörtel zu verspachteln. Mörteltaschen und Unebenheiten sind ebenfalls vorher auszugleichen.
- Für die Anwendung als OS-5b-Produkt muss der Untergrund eine Oberflächenzugfestigkeit von mind. 0,8 N/mm² (im Mittel) aufweisen. Kleinster Einzelwert mind 0,5 N/mm². Ist dies nicht gegeben, muss der Untergrund durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Strahlen mit festem Strahlmittel vorbereitet werden. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen. Minderfeste Schichten und Schlammansammlungen sind zu entfernen.

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K

TECHNISCHES DATENBLATT

Fehl- und Hohlstellen müssen geschlossen werden. Die Hinweise der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ sind zu beachten. Innenliegende Kanten in Behältern, Auffangwannen und Auffangräumen sind auszuführen.

- Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 5 cm runden. Zementgebundenen Untergrund vornässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftrags mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Kalkzementputze, Porenbetonsteine oder ähnlich stark saugende Untergründe und schalungsglatte Betonflächen empfehlen wir vorher zu grundieren. Die Grundierung vor dem Auftrag der Abdichtung trocknen lassen.

Verarbeitung:

- Für die Verarbeitung von Prima Reaktivabdichtung 2K sind zwei Schichten als Abdichtung und als OS-5b-Produkt notwendig, die jeweils volldeckend aufzutragen sind. Die fertige Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestdicke für die zu erwartende Beanspruchung aufweisen (Siehe Daten zur Verarbeitung).

1 Mischen der beiden Komponenten

1a Spachtelverfahren

Anmischen: Vor dem Anrühren ist die Flüssigkomponente ggf. Aufzurühren. Die Flüssigkomponente in ein geeignetes sauberes Anrührgefäß geben und anschließend die beiden Verpackungseinheiten der Pulverkomponente hinzugeben. Alle Komponenten mit einem geeigneten Rührer zu einer homogenen Masse anmischen, ca. 3 Minuten. Nach einer kurzen Reifezeit, ca. 1 Minute, nochmals kurz Aufrühren. Es können Teilmengen von 50% der Materialmenge angerührt werden, indem nur ein Gebinde der Pulverkomponente mit der Hälfte der Flüssigkomponente gemischt werden. Die halbe Menge der Flüssigkomponente entspricht einer Füllhöhe des Flüssiggebindes von 9 cm.

1b Streich-Spritzverfahren oder Quasten

Für eine streich-quast- und spritzfähige Komponente wird nach dem Anrühren der beiden Komponenten ca. 10% Wasser bezogen auf die Menge an verwendeter Flüssigdispersion hinzugegeben und nochmals aufgerührt, bis eine gleichmäßige homogene Masse vorliegt.

2 Untergrundvorbehandlung

Den vorbereiteten zementären Untergrund vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung von Prima Reaktivabdichtung 2K muss der Untergrund noch mattfeucht sein, darf aber keine Pfützen aufweisen.

3 Verarbeitung

Ersten Auftrag im Streichverfahren mit z.B. einem Mauerquast oder Roller statt und oberflächendicht aufschlännen. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

3a Zur Überdeckung von Fugen, zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen im erdberührten Bereich können Dichtbänder und die passenden Formteile verwendet werden. Die Dichtbänder in die vorgelegte Schicht Prima Reaktivabdichtung 2K einlegen und mit der zweiten Schicht überdecken.

3b Den zweiten und evtl. dritten Auftrag bis zu einer Gesamt-Schichtdicke von maximal 5 mm im Spachtelverfahren mit einer Glättkelle aufbringen. Die erforderliche Schichtdicke richtet sich nach der zu erwartenden Wasserbelastung (Daten zur Verarbeitung)

3c Beschichtungsaufbau OS 5b

1. Untergrundvorbehandlung
2. Kratzspachtelung der haftvermittelnden Schicht mit Prima Reaktivabdichtung 2K
3. Beschichtung mit Prima Reaktivabdichtung 2K
4. Prima Reaktivabdichtung 2K

4 Verklebung von Drain- und Dämmplatten

Nach ausreichender Durchtrocknung der Abdichtungsschicht können Drain- und Dämmplatten im Punkt-Wulst-Verfahren oder vollflächig verklebt werden.

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K

TECHNISCHES DATENBLATT

5 Als Haftbrücke für mineralische Putzsysteme

Als Haftbrücke wird eine Kratzspachtelung aus Prima Reaktivabdichtung 2K auf den bestehenden (bituminösen) Untergrund aufgebracht. Auf die erhärtete Kratzspachtelung wird eine Lage Prima Reaktivabdichtung 2K aufgezehnt, in diese Schicht wird nass in nass ein Spritzbewurf vollflächig aufgebracht. Die so verarbeitete Fläche ist nach der Trocknung als Untergrund für mineralische Putzsysteme geeignet.

6 Herstellen einer putzähnlichen Oberfläche

Prima Reaktivabdichtung 2K mit ca. 30% Quarzsand 0,3-0,8 mm vermischen und auf die erhärtete Abdichtung mittels Stahltraufel auftragen. Dabei scharf auf Korn abziehen. Nach wenigen Minuten Wartezeit wiederum mit Stahltraufel abreiben. Die erhärtete Schicht kann mit handelsüblichen Außenwandfarben bestrichen werden.

7 Schutz der Beschichtung

Die Baugrube kann nach ausreichender Erhärtung der Beschichtung verfüllt werden. Die Abdichtung ist durch geeignete Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533 zu schützen. *bei 23 °C und 50% Luftfeuchtigkeit

Verarbeitung von Prima Reaktivabdichtung 2K



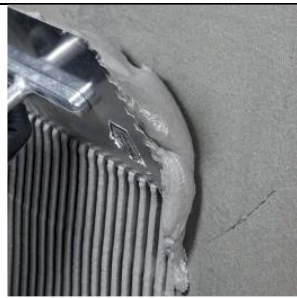
Aufbringen einer Kontaktschicht mit dem Roller.



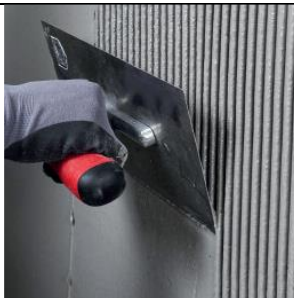
Aufbringen einer Kontaktschicht mittels Bürste oder Quast.



Eine Kontaktschicht kann auch in Form einer Kratzspachtelung aufgetragen werden.



Prima Reaktivabdichtung 2K muss in mindestens 2 Abdichtungslagen aufgebracht werden. Zur Kontrolle der Schichtdicke kann das Material aufgezehnt & abgeglättet werden.



Das glätten der letzten aufgezehnten Schicht ergibt eine glatte und feinstrukturierte Oberfläche.



Prima Reaktivabdichtung 2K können auf den erhärteten Untergrund Drain- und Dämmplatten geklebt werden.

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K

TECHNISCHES DATENBLATT

Erforderliche Trockenschichtdicke bei Belastung gemäß abP MDS / DIN 18533 / DIN 18535

- z.B. Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (Kelleraußenwand) **2,0mm**
- z.B. Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3m Wassersäule bei maximal 5m Gründungstiefe **2,0mm**
- z.B. Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (Wasserbehälter bzw. Speicher ohne Keramikbelag)
bis zu einer Füllhöhe von 10m **2,00mm**
- z.B. Trockenschichtdicke als OS-5b-Produkt **3,00mm**

Bitte beachten Sie

- Vollplatten sind nicht stapelbar!
- Punkt- und Linienlasten auf der Abdichtung sind zu vermeiden und nicht zulässig.
- Prima Reaktivabdichtung 2K immer auf der Wasser zugewandten Seite des Bauwerks auftragen.
- Prima Reaktivabdichtung 2K nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +25 °C verarbeiten. Starke Wärme und Zugluft vermeiden.
- Nur so viel Prima Reaktivabdichtung 2K anmischen, wie innerhalb von 45 Minuten verarbeitet werden kann.
- Bereits angesteiftes Prima Reaktivabdichtung 2K darf weder mit Wasser bzw. Flüssig-Komponente noch mit frischer Pulver-Komponente vermischt werden.
- Zusätze zu Prima Reaktivabdichtung 2K sind unzulässig.
- Unebene Untergründe sind vor dem Abdichten auszugleichen.
- Anschluss- und Winkelprofile aus Metall sind auf dem Untergrund zu verdübeln und anschließend mit Prima Reaktivabdichtung 2K abzudichten. Ein Ablösen der Prima Reaktivabdichtung 2K kann so vermieden werden.
- Bei Übergängen auf Zink bzw. Zinktitän empfiehlt sich vor dem Beschichten mit Prima Reaktivabdichtung 2K folgende Vorbehandlung: Den metallischen Untergrund zwei Mal grundieren, den frischen zweiten Anstrich mit feuergetrockneten Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,4mm) absanden. Grundierung erhärten lassen.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen. Die Abdichtungsschicht darf nicht beschädigt werden (Schutz durch Vorstellen von z.B. Drain-Platten). Vor dem Verfüllen der Baugrube muss Prima Reaktivabdichtung 2K ausreichend erhärtet sein.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in angetrocknetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Bei der Abdichtung von Bauwerken aus WU-Beton im Bereich von Stoß und Arbeitsfugen von Betonfertigteilen ist die WU-Richtlinie zu beachten.
- Bei der Abdichtung von Bauteilen im Verbund mit Fliesen- und Platten empfehlen wir den Einsatz der Verbundabdichtung.
- Die Abdichtung von erdberührten Bauteilen mit Prima Reaktivabdichtung 2K entspricht den Richtlinien der Deutschen Bauchemie, "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlämmen", außerdem der Richtlinie "Fassadensockelputz/ Außenanlagen" der Berufs- und Industriefachverbände, dem Merkblatt "Abdichten von erdberührtem Mauerwerk" der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau und ferner den einschlägigen WTA-Merkblättern. Oben genannte Regelwerke und Merkblätter sind bei Ausführung und Planung zu beachten.
- Die Anwendung von Prima Reaktivabdichtung 2K als erdberührte Bauwerksabdichtung ist in DIN 18 533 als Abdichtung in den Wasserbeanspruchungsklassen W1-E und W4-E geregelt. Eine darüberhinausgehende Anwendung als Abdichtung in den Wasserbeanspruchungsklassen W2-E und W3-E ist mit dem Auftraggeber schriftlich zu vereinbaren.
- Lagerung: trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Pulver-Komponente: Enthält Zement: Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K

TECHNISCHES DATENBLATT

Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Flüssig-Komponente: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe und Augen- /Gesichtsschutz tragen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012: Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel): 2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON 1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON, GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL- 3-ON UND 2-METHYL-2HISOTHIAZOL- 3-ON (3:1), BRONOPOL Giscodex ZP1

Für beide Komponenten: Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung)

Auskunftgebende Abteilung:

Produktsicherheit /Umweltreferat

(zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525